

*Teologici Etiopici* und *Les vies éthiopiennes de Saint Alexis*; im zweiten »The Biblical Sources of the Ethiopian National Saga« (in Hebräisch aus Sefer *Tur-Sinai*. Jerusalem 1960). Beim Durchlesen der zahlreichen kleinen Stücke wird ein lebendiges Bild der weitgespannten Interessen und persönlichen Beziehungen des großen Gelehrten präsent, die die geschickt gewählten Titel der beiden Bände mit assoziativem Inhalt erfüllen. Freilich mögen einem manche der Haile Selassie betreffenden Stücke bei aller Liebe des Historikers zum archivarisches-anekdoteschen Detail doch als – zumindest in der vorliegenden Veröffentlichungsform – übertriebene Personenverehrung vorkommen.

Der letzte Einwand geht auch wohl eher an den Herausgeber. Es ist zu fragen, ob in der Zeit, in der angesehene Zeitschriften um das Überleben kämpfen, neue Formen der Publikation – etwa *publication on demand*, Internet – suchen, dort zu findende Artikel in kurzem Abstand nachgedruckt werden müssen. Bei dem Preis der Bände ist auch zu fragen, ob ganze Seiten mit jeweils kaum ein Drittel des Schriftspiegels ausfüllenden Nachrufspalten aus Tageszeitungen verbraucht werden müssen? Diese Fragen erheben sich besonders, wenn solche Beispiele zusammenstehen; z. B. in der zweiten Sammlung: S. 164: belanglose Zeitungsspalte, folgend S. 165-175 ein gehaltvoller Nachruf auf und Essay über H. J. Polotsky, jedoch in JRAS 1994 einfach greifbar. Mit solchen herausgeberischen Entscheidungen verteidigt man kaum das Medium *Buch*.

Manfred Kropp

*Essays on Gurage Language and Culture. Dedicated to Wolf Leslau on the occasion of his 90th Birthday, November 14th, 1996. Edited by Grover Hudson.* Wiesbaden, 1996. 239 S. ISBN 3-447-03830-6. 128,- DM

Das Buch ist ein außergewöhnliches Ereignis: die dritte Festschrift für Wolf Leslau, den Nestor der äthiopischen Studien in unserer Zeit (S. 1). Soweit ich sehe, hat als Orientalist nur Theodor Nöldeke das erforderliche Lebensalter und diese Zahl von Festschriften erreicht. Es ist zugleich der Jubiläumsband zum 50. Jahr von Leslaus Feldstudien über das Gurage in Äthiopien (1946). So lag es nahe, einen thematischen Sonderband zu gestalten, der die Fortschritte besonders der Sprachwissenschaft auf dem Gebiet der äthiopisch-semitischen Gurage-Sprachen, aber auch der Geschichte und Kultur der sie tragenden Völker in Südäthiopien darstellen sollte. Für den Nichtlinguisten, am Christlichen Orient Interessierten liegt das Interesse des Bandes zum einen in der *annotated bibliography of Wolf Leslau* (Monica Devens, S. 5-16). Zum anderen wird er als Beitrag zur Geschichte der Bibelübersetzungen A. J. Drewes' Aufsatz *The story of Joseph in Silt'i Language* (S. 69-92) bemerken. Als Beispiel für die jahrhundertelange Koexistenz und eklektische Entwicklung von christlichen, islamischen und traditionellen religiösen Vorstellungen bieten die verschiedenen Gurage-Völker ein interessantes Forschungsgebiet (vgl. Woku Nida: *Gurage Urban Migration and the Dynamics of Cultural Life in the Village*, S. 133-152; W. A. Shack: *The God of Justice in the Gurage Myth*, S. 229-239).

Manfred Kropp

*Religion und Wahrheit. Religionsgeschichtliche Studien, Festschrift für Gernot Wießner zum 65. Geburtstag, hg. v. Bärbel Köhler, Wiesbaden (Harrassowitz Verlag) 1998, 429 S., DM 148,-*

Die Festschrift für Gernot Wießner vorzustellen, bedeutet zunächst eine traurige Pflicht, da der Jubilar nur wenige Monate, nachdem ihm das Werk überreicht wurde, nach langem und schwerem